

Partizipative Sportentwicklungsplanung in Gütersloh



Arbeitskreis Leitbildentwicklung

Ergebnisprotokoll

Termin

2. Arbeitskreissitzung am 19.03.2019, 18:00 - 20:00 Uhr im Spexarder Bauernhaus

Teilnehmer

Siegfried Bethlehem, Heidrun Elbracht, Gerhard Feldhans, Stefan Fiedler, Dieter Hark, Andrea Kees, Rainer Kollmeier, Wilhelm Kottmann, Matthias Laumeier, Henning Matthes, Vjollca Memaj, Andreas Müther, Gabriele Neumann, Peter Offers, Monika Paskarbies, Sabine Röhrs, Delia Spexard, Uwe Steinbrink

Heiko Meier, Lars Riedl und Marc Kukuk (Moderatorenteam und Protokollführung)

Verlauf

- Nach der Begrüßung durch H. Meier beginnt die 2. Arbeitskreissitzung damit, bestehende Sport-Leitbilder anderer Kommunen zu analysieren. Hierzu wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld in drei Gruppen aufgeteilt, denen jeweils das Sportleitbild entweder der Stadt Langenthal (Schweiz), der Stadt Berlin oder der Stadt Lipstadt zugeschickt wurde.
- Die drei Gruppen analysieren das jeweilige Leitbild entlang der folgenden Fragen: „Was gefällt Ihnen an Ihrem Beispielleitbild?“, „Welche Aspekte passen zu Gütersloh?“, „Welche Aspekte sind für Gütersloh völlig unpassend?“. Die Ergebnisse werden im Plenum vorgestellt. Zu besseren Nachvollziehbarkeit werden allen Gruppen die weiteren Leitbilder zur Verfügung gestellt.
- Aufbauend auf den Ergebnissen werden unter Einbezug der Stärken-Schwächen-Analyse, die in der 1. Arbeitskreissitzung angefertigt wurde, anschließend Gliederungselemente und erste inhaltliche Punkte des Leitbilds für den Sport in Gütersloh diskutiert.

Ergebnisse

Aus den lebhaften, konstruktiven Diskussionen der drei Gruppen, die sich mit den Beispielleitbildern aus Langenthal, Berlin und Lippstadt beschäftigen (siehe Anhang), lassen sich gemeinsame Vorstellungen zur Funktion, zur Optik sowie einerseits zu integrierenden und andererseits zu auszuschließenden Elementen eines Leitbilds für den Sport in Gütersloh ableiten.

- Das Leitbild soll demnach eine Orientierungsfunktion für die zukünftige Entwicklung des Sports in Gütersloh im Allgemeinen und die Sportentwicklungsplanung durch die Politik und Verwaltung im Speziellen einnehmen.
- Es wird deutlich, dass rhetorische Allgemeinplätze weitestgehend vermieden werden sollen und das Leitbild möglichst konkret formuliert werden soll.
- Das Leitbild soll nicht zu umfangreich sein, sondern sich auf wesentliche, einfach zu erfassende Aspekte beschränken.
- Es wird ein frisches, ansprechendes Layout gewünscht.
- Als Gliederungselemente wird sich auf die Punkte „Selbstverständnis (Präambel, Vision, Slogan)“ und „Grundsätze des Sports in Gütersloh“ verständigt.
- Als Leitlinien werden folgende inhaltliche Aspekte genannt: gute Infrastruktur im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, Ehrenamt/bürgerschaftliches Engagement fördern, nachhaltige Unterstützungsstruktur (Kordinierungsstelle), Unterstützung (finanziell), Vielfalt


Weiteres Vorgehen

- Auf der Basis der Ergebnisse der 1. und 2. Arbeitskreissitzungen fertigen die Moderatoren einen Entwurf für das Leitbild für den Sport in Gütersloh an. Diesen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Durchsicht.
- In der nächsten Arbeitskreissitzung wird der Entwurf besprochen und überarbeitet.

Termin für die 3. Arbeitskreissitzung

Montag, 08.04.2019, 18:00 – ca. 20:00 Uhr.
Stadthalle, Raum K11.

Leitbild LANGENTHAL

Was gefällt Ihnen an diesem Leitbild? 

- Struktur
- Layout / gut lesbar
- Umfassender Ansatz (1.0)
- Sport als Standortfaktor (3.8)
- Sportbeauftragter + Kompetenz- / Koordinationszentrum (4.3)
- Netzwerk - Entwicklung (4.3)

Leitbild
LANGENTHAL → GT

Welche Aspekte
passen zu
Güterlohn?

- Sport und Integration (fehlt)
- Förderung Breiten- / Leistungs- u. Spitzensport (3.6 u.a.)
- Leistungszentren (fehlt)
- „Übergangsteiler“ / Nachwuchsförderung (fehlt)
- Koordinierungs Kooperations Gremien (LSB, LSB, ...) (")
- „Poolkompetenzen“ (")
- zeitgemäße, effiziente Nutzung (J.3 + J.4) Gestaltung
- Wissensmanagement / Wissenstransfer (fehlt)
- Regionale Talentförderung (")

Leitbild
LANGENTHAL



Welche Aspekte
sind für
Bütersloh völlig
unpassend?

- ☐ bleibt zu unkonkret
- ☐ wer verantwortlich?
- ☐ „Vermarktung“ (5.3)

Leitbild BERLIN

Was gefällt
Ihnen an diesem
Leitbild?

- Roter Faden: Spitzensport
- Vielfalt / Einbeziehung Aller
- soziale Integration
- Sport als Wirtschafts- und Wissenschaftsfaktor
- Bildung + Sport
- Form + Formulierung
- Finanzielle Förderung

Litbild
BERLIN



GT

Welche Aspekte
passen zu
Gütersloh?

- Sportverständnis
- Vielfalt für Viele
- Gütersloh erlebt Sport + Events
- Talentförderung
- Ziele 1-7 (ohne intern. Spitzensport)

Leitbild
BERLIN



GT

Welche Aspekte
sind für
Gütersloh völlig
unpassend?

- Wassersport in der Natur
- Wissenschaftsfaktor
- internationale Wettkampfstätten
und Events
- Wirtschaftsfaktor Spitzensport
- Spitzensport

Leitbild LIPPSTADT

Was gefällt Ihnen an diesem Leitbild?



Teilaspekte (insgesamt nicht konkret genug!)

Wollenwert Ziff. 2, 3, 8, 9

Strategische Ziele Ziff. 4, 6, 7, 8, 9, 11

GLIEDERUNG

1) ~~Räumlich~~ + Selbstverständnis

⇒ wer sind wir?

⇒ Vision / Slogan

- Gestaltung des ~~Sport~~
Zukunft des Sports in GT
- große politische Unterstützung
des (Breiten-)Sport

2) Grundsätze des Sports in GT

Leitbild GT

Leitlinien

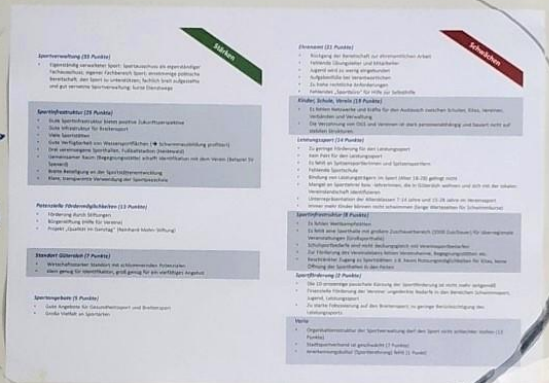
→ Wo wollen wir hin?

- gute Sportinfrastruktur im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten
- Ehrenamt: Anreize schaffen → Binnensportler Engagement fördern

• Nachhaltige Unterstützungsstruktur (⇒ Koord.-stelle)

• Vielfalt

• Unterstützung (finanziell)



Handlungsansätze

→ Wie erreichen wir unsere Ziele?